

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart

Allgemeine Grundfertigkeiten

Maria Montessori:

Hilf mir, es selbst zu tun.

Dieser Leitsatz kann über alle Grundfertigkeiten gestellt werden, die den Alltag zu Hause und in der Schule erleichtern. Denn oft sind in der 1. Klasse die Abläufe schwieriger, als der Lernstoff selbst.

Diese Fertigkeiten sollten Sie mit Ihrem Kind einüben:

- sich selbstständig an- und ausziehen
- Schuhe, Schnallen, und Verschlüsse öffnen und schließen
- Toilettengang mit anschließendem Händewaschen
- Hygieneregeln einhalten (Hände waschen, Nase putzen, in die Armbeuge niesen bzw. husten)
- Stifte und Farben kennen
- Schulranzen aufsetzen und tragen
- kleine Aufgaben allein bewältigen
- dem Lehrer Informationen geben (sich trauen zu fragen, Infos weitergeben)



Weitere Fähigkeiten

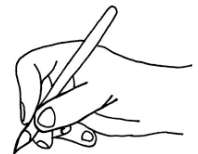
Anders als im Kindergarten, wo das Kind häufig frei entscheiden darf, was es wann und wie lange tun möchte, werden in der Schule die meisten Aktivitäten und auch deren Dauer vorgegeben. Deshalb sind auch folgende Fähigkeiten von großer Bedeutung für ein schnelles Einfinden in den Schulbetrieb und die Klassengemeinschaft.

- Rücksichtnahme
 - abwarten können (z.B. melden)
 - sorgsamer Umgang mit fremden Eigentum
 - sich entschuldigen können
- Frustrationstoleranz
 - Umgang mit Misserfolgen
 - aushalten können, dass man nicht immer (gleich) dran kommt
- Durchhaltevermögen
 - an einer Sache dran bleiben
 - nicht gleich aufgeben - sich durchbeißen können

- Konzentration
 - bei der Sache bleiben
 - Ablenkungen ausblenden
- Anstrengungsbereitschaft
 - auch vor schwierigen Aufgaben nicht zurückschrecken
- Selbstbewusstsein
 - Fehler sind erlaubt und Teil des Lernprozesses
 - sich selbst etwas zutrauen können
- Merkfähigkeit
 - ca. 3 Dinge sollten eingepägt werden können (HA muss anfangs gemerkt werden)
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
 - formulieren von verständlichen Sätzen
- Sprachverstehen
 - einfache Arbeitsanweisungen sollten verstanden und ausgeführt werden können

Schulung der Hand

Eine feinmotorisch geschulte Hand ist wichtig zum Schreiben lernen. Die Feinmotorik der Hand wird durch praktisches Tun geschult. Bitte achten Sie dabei auch unbedingt von Anfang an auf die richtige Stifthaltung. Zu Schulbeginn hat sich die Stifthaltung häufig schon so weit gefestigt, dass eine Korrektur sehr mühsam ist. Die Hand soll beim Schreiben bzw. Malen nicht verkrampfen und es sollte nicht zu viel Druck ausgeübt werden.



Feinmotorik kann durch den Umgang mit Stiften, Schere und Papier geschult werden:

- detailliertes malen, genaues ausmalen
- falten, kleben, schneiden, ...

Lesen lernen

Lesen ist ein komplexer und komplizierter Vorgang bei dem zunächst die Buchstaben in Laute übersetzt und zusammengezogen werden müssen, sodass eine Sinnentnahme erfolgen kann. Eine wichtige Voraussetzung ist dabei die Beobachtungsfähigkeit, denn Buchstaben unterscheiden sich zum Teil nur minimal (b d p q).



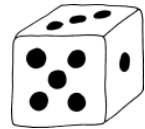
Folgende Vorübungen können den Lernprozess erleichtern:

- genaues Hinschauen, Vergleichen und Unterscheiden schulen
 - Suchbilder / Fehlersuche
 - Wimmelbücher
- zu Wörtern die Silben schwingen/klatschen (z.B. Schu-le, Schul-tü-te)
- spielerische Lautübungen
 - z.B. Ich sehe was, was du nicht siehst und das beginnt mit ... (Anfangslaut)

Sie sollten dabei nie die Buchstaben, sondern immer nur die Laute (b statt be) sagen!

Mathematisches Verständnis

- Herstellung räumlicher Beziehungen (vorne, hinten, oben, unten)
- Mengen den passenden Zahlen zuordnen
- Erfassen von Mengen auf einen Blick bis ca. 6 (z.B. beim Würfel)
- Vergleichen (mehr, weniger, am meisten)



Förderung durch:

- mit Lego oder Bauklötzen bauen
- Würfelspiele
- Dominos

Feste Zeiten im Tagesablauf

Mit dem Schuleintritt ändert sich viel. Durch die Hausaufgabenzeit am Nachmittag gibt es nun eine Unterscheidung von Arbeitszeit und Freizeit. Deshalb ist es einfacher für ihr Kind, wenn der restliche Tagesablauf schon bekannt und gewohnt ist. Der Tagesablauf sollte also ggf. schon vor Schulbeginn angepasst und eingeübt werden.

Dazu gehören z.B

- rechtzeitig aufstehen
- sich in einer angemessenen Zeit anziehen und frühstücken
- die Kindergartentasche selbst mitnehmen und tragen



Planen Sie **ausreichend Zeit** ein, sodass Ihr Kind ausgeglichen und ohne Stress in der Schule ankommen kann.

Vorfreude und Motivation

Wecken sie Vorfreude auf die Schule und reden sie positiv vom baldigen Schulstart. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind, dass es schon bald ein Schulkind ist und vermeiden Sie Sätze wie „da beginnt der Ernst des Lebens“ oder „da wirst du dich umschauen“.

- wecken Sie Neugier und Interesse an zukünftigen Lerninhalten
- treffen Sie gemeinsam Vorbereitungen (Schulsachen einkaufen)
- vermitteln Sie trotzdem ein reales Bild: ohne Anstrengung geht es nicht, es gibt auch Fächer oder Aufgaben, die weniger Spaß machen



Die Vorfreude wirkt sich positiv auf die Motivation aus und diese ist wichtig für eine erfolgreiche Schullaufbahn.

Es wird sicher auch Schwierigkeiten geben, aber ganz im Sinne von Maria Montessori werden wir Lehrer und Sie als Eltern Ihr Kind dabei unterstützen, es selbst zu schaffen.